

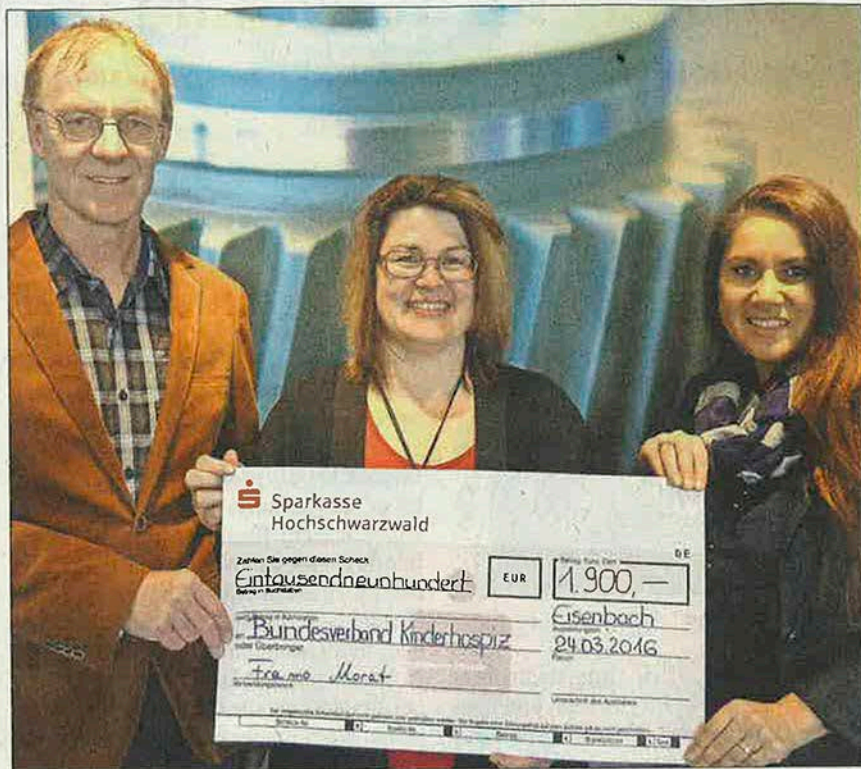
# Framo-Belegschaft zeigt Herz für Kinder

## 1900 Euro Spendengeld unterstützen die Arbeit des Bundesverbands Kinderhospiz in Lenzkirch

EISENBACH. Bereits seit mehreren Jahren richtet die Belegschaft des Eisenbacher Zahnrad- und Antriebsspezialisten Framo Morat eine Spendenaktion zugunsten hilfsbedürftiger Organisationen oder in Not geratener Menschen. Diese Tradition hat in diesem Jahr ihre Fortsetzung gefunden. Auf Empfehlung eines Mitarbeiters entschied sich das Unternehmen dafür, den Bundesverband Kinderhospiz e.V. mit seiner Geschäftsstelle in Lenzkirch zu unterstützen. Hier gilt das Leitbild „365 Tage fürs Leben“.

In Deutschland leben mehr als 40 000 Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Etwa 5000 davon sterben jährlich, die betroffenen Kinder erreichen häufig das Erwachsenenalter nicht. Hinter ihnen stehen Eltern und Geschwister, die ihre Ängste und Sorgen auffangen und damit oft selbst an ihre Grenzen geraten. Für diese Familien lebt und arbeitet der Bundesverband Kinderhospiz mit seiner Geschäftsstelle in Lenzkirch, die als Dachverband der deutschen Kinderhospize fungiert.

Deutschlandweit gibt es gegenwärtig 14 stationäre Kinderhospize und mehr als 145 ambulante Kinderhospizdienste. Für die Betroffenen ist es ein Ort, den man nicht sucht, aber finden möchte, wenn man ihn braucht. Kinderhospize begleiten Kinder und ihre Angehörigen entweder zu Hause oder in speziell dafür eingerichteten Häusern und bieten Unterstützung, um den Alltag der Familien zu erleichtern. Der Bundesverband Kinderhospiz hilft betroffenen Familien an 365 Tagen rund um die Uhr mit dem



**Scheck-Übergabe bei Framo Morat in Eisenbach, von links: Joachim Gloeden (Betriebsratsvorsitzender von Framo Morat), Corinna Fürste (Büroleitung Bundesverband Kinderhospiz Lenzkirch) und Hamida Rahnuma (Mitglied des Betriebsrats von Framo Morat).**

FOTO: FRAMO

Oskar-Sorgentelefon. Zusätzlich fördert er betroffene Familien und erfüllt Herzenswünsche.

Bei der vom Betriebsrat von Framo Morat angestoßenen Spendenaktion kamen 1900 Euro zusammen. Der Betriebsratsvorsitzende Joachim Gloeden und Hami-

da Rahnuma überreichten den Scheck im Auftrag der Belegschaft an Corinna Fürste, Büroleiterin des Bundesverbands Kinderhospiz Lenzkirch, im Rahmen ihres Besuchs beim Unternehmen. Der Betrag, so berichtete Fürste, wird betroffenen Familien in der Region zu Gute kommen.